

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift

⑯ DE 33 16 802 A 1

⑯ Int. Cl. 3:

B 65 D 85/00

B 65 D 85/672

⑯ Aktenzeichen: P 33 16 802.4
⑯ Anmeldetag: 7. 5. 83
⑯ Offenlegungstag: 8. 11. 84

DE 33 16 802 A 1

⑯ Anmelder:

Kellermann, Michael, 4005 Meerbusch, DE

⑯ Erfinder:

gleich Anmelder

DE 33 16 802 A 1

⑯ Verpackung für Video-Kassetten

Die Erfindung betrifft eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schuber. Bis-her wurden die Video-Kassetten in einen Schuber gesteckt und mit diesem in einer wattierten Tüte, z. B. einer Luftpolster-Versandtasche, verschickt, die allerdings nur einmal benutzt werden kann. Damit die Verpackung wiederholt verwendet werden und immer bei der Kassette bleiben kann, wird nunmehr mit der Erfindung vorgeschlagen, daß der Schuber als innerer Schuber von einer Zwischenlage als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschuber mit einem Deckel und mindestens einem Verschluß angeordnet ist. Damit die Kassette gegen Stöße gut geschützt ist, besteht die Zwischenlage aus Zellkautschuk und ist zwischen dem inneren Schuber und dem äußeren Umschuber befestigt, vorzugsweise eingeklebt.

A n s p r ü c h e :

1. Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schuber, dadurch gekennzeichnet, daß der Schuber als innerer Schuber (10) von einer Zwischenlage (12) als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschuber (13) mit einem Deckel (14) und mindestens einem Verschluß (17,18) angeordnet ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Zwischenlage (12) aus Zellkautschuk besteht und zwischen dem inneren Schuber (10) und dem äußeren Umschuber (13) befestigt, vorzugsweise eingeklebt ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der innere Schuber (10) zwei einander gegenüberliegende Griffausnehmungen (11) aufweist.
4. Verpackung nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenseite des Deckels (14) mit einem Belag (15) aus Zellkautschuk als Stoßschutz versehen ist.
5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (14) eine Einstekkkante (16) hat und der Verschluß aus mindestens einer Lasche (18) am Umschuber (13) und mindestens einer Lasche (17) am Deckel (14) besteht.
6. Verpackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Schuber (10,13) aus Karton oder Kunststoff bestehen und der Umschuber (13) außen mit einem selbstklebenden lösbar Aufkleber für die Anschrift und Frankierung versehen ist.

R/Gch/sz

Kaiser-Friedrich-Ring 70
D-4000 DÜSSELDORF 11

DIPL.-ING. ALEX STENGER
DIPL.-ING. WOLFRAM WATZKE
DIPL.-ING. HEINZ J. RING
EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

Unser Zeichen: 24 243

Datum: 06. Mai 1983

Michael Kellermann, Gustav van Beek Allee 8, 4005 Meerbusch 1

Verpackung für Video-Kassetten

Die Erfindung betrifft eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schuber. Im Verleihgeschäft müssen Video-Kassetten wiederholt verschickt werden. Die Verpackung soll die Video-Kassetten gegen Beschädigungen oder Zerbrechen ausreichend schützen. Dazu werden bisher die Video-Kassetten in einen Schuber gesteckt und mit diesem in einer wattierten Tüte, z.B. einer Luftpolster-Versandtasche, verschickt. Nachteilig ist dabei, daß die Versandtasche nur einmal benutzt werden kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schuber so zu gestalten, daß sie wiederholt verwendet werden und immer bei der Kassette bleiben kann.

Diese Aufgabe wird mit der Erfindung dadurch gelöst, daß der Schuber als innerer Schuber von einer Zwischenlage als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschuber mit einem Deckel und einem Verschluß angeordnet ist.

Dadurch ergibt sich die vorteilhafte Wirkung, daß die Verpackung mehrmals benutzt werden kann und die Funktion eines Schubers erhält, der immer bei der Kassette bleibt und in dem die Kassette ständig aufbewahrt wird.

Damit die Kassette gegen Stöße gut geschützt ist, besteht die Zwischenlage aus druckabsorbierendem Material, z.B. Zellkautschuk und ist zwischen dem inneren Schuber und dem äußeren Umschuber befestigt, z.B. eingeklebt. Damit die Kassette aus der Verpackung gut herausgenommen und wieder in sie eingelegt werden kann, weist der innere Schuber zwei einander gegenüberliegende Griffausnehmungen auf.

Damit die Kassette auch auf der Entnahmeseite der Verpackung gut gegen Stoß gesichert ist, ist die Innenseite des Deckels mit einem druckabsorbierenden Belag, z.B. aus Zellkautschuk versehen.

Zum Verschließen der Verpackung hat der Deckel eine Einstekkante und besteht der Verschluß aus einer Lasche am Umschuber und einer Lasche am Deckel.

Vorteilhaft bestehen der Schuber und der Umschuber aus Karton oder Kunststoff und ist der Umschuber außen mit einem selbstklebenden lösbaren Aufkleber für die Anschrift und Frankierung versehen.

Die Erfindung ist in der Zeichnung an einem Ausführungsbeispiel veranschaulicht. Es zeigen:

- Fig. 1 den inneren Schuber in schaubildlicher Ansicht,
- Fig. 2 die geschlossene Verpackung in Ansicht,
- Fig. 3 die geöffnete Verpackung in schaubildlicher Ansicht,
- Fig. 4 den Schnitt nach Linie IV-IV der Fig. 3 und
- Fig. 5 den Schnitt nach Linie V-V der Fig. 3.

Die Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten besteht aus einem inneren Schuber 10, der an den Längskanten seiner offenen Schmalseite zwei Griffausnehmungen 11 hat.

Um die in den inneren Schuber 10 einzuschiebende Video-Kassette gegen Stoß zu schützen, ist der innere Schuber 10 von einer Zwischenlage 12 umgeben, die aus druckabsorbierendem Material, z.B. aus Zellkautschuk besteht und mit dem inneren Schuber 10 verbunden, z.B. verklebt ist. Der innere Schuber 10 mit der Zwischenlage 12 befindet sich in einem äußeren Umschuber 13, mit dem die Zwischenlage 12 ebenfalls verbunden, z.B. verklebt ist. Der äußere Umschuber 13 weist an einer seiner Längskanten einen Deckel 14 auf, dessen Innenseite mit einem Belag 15, z.B. aus Zellkautschuk als Stoßschutz für die Kassette versehen ist. Der Deckel 14 hat eine Einstekkkante 16, aus der mindestens eine Lasche 17 für einen Verschluß herausgearbeitet und abgewinkelt ist. Der Lasche 17 gegenüberliegend ist mindestens eine Lasche 18 an den äußeren Umschuber 13 angeformt, die zusammen mit der Lasche 17 und einem nicht weiter dargestellten Verschlußclip oder dergleichen den Verschluß bildet.

Der innere und äußere Schuber 10 bzw. 13 kann aus Kunststoff oder Karton bestehen. Zum Versand wird auf eine der Breitseiten des äußeren Umschubers 13 ein selbstklebender lösbarer Aufkleber für die Anschrift und Frankierung aufgeklebt.

3316802

